
PRESSEMITTEILUNG

Unternehmer übernimmt insolvente Aqua Helica GmbH und führt Betrieb in vollem Umfang fort

- **Aqua Helica geht im Rahmen einer übertragenden Sanierung auf neuen Besitzer über**
- **Erhalt aller Arbeitsplätze ist gesichert**

Nürnberg, 08. Februar 2017 – Knapp zwei Monate nach dem Insolvenzantrag der Aqua Helica GmbH aus Hagenbüchach bei Fürth ist es gelungen, den innovativen Kleinbetrieb aus der Wasserkraft-Branche zu retten und alle Arbeitsplätze zu erhalten. Mit dem Verbleib der beiden ‚technischen Köpfe‘, Georg Zeiler und Mattias Reinhardt, kann auch das Know-How gesichert und gemeinsam weiterentwickelt werden. Mit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens zum 01. Februar 2017 hat ein inländischer Investor die Aqua Helica GmbH übernommen und in eine neu gegründete Gesellschaft übertragen. Der Käufer beabsichtigt, den Geschäftsbetrieb in vollem Umfang aufrecht zu erhalten und offene Aufträge, soweit wirtschaftlich sinnvoll, fortzuführen. Der Investor ist seit längerem mit der Aqua Helica GmbH vertraut und pflegt enge Kontakte zu den im Markt beteiligten Unternehmen.

„Ich bin sehr froh, dass wir eine Betriebsschließung im letzten Moment verhindern konnten und es uns geglückt ist, die Aqua Helica GmbH mit allen vier Arbeitsplätzen zu erhalten“, sagte Insolvenzverwalter Dr. Stefan Debus von der Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen. „Dies ist die bestmögliche Lösung für das Unternehmen, aber auch für alle Kunden und Lieferanten.“ Die Aqua Helica GmbH hatte am 09. Dezember 2016 Insolvenzantrag wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung beim Amtsgericht Fürth gestellt. Ohne den Verkauf an einen Investor hätte der

Betrieb mit dem Auslaufen des Insolvenzgeldes durch die Bundesagentur für Arbeit zum Februar geschlossen werden müssen.

Die im Jahr 2011 gegründete Aqua Helica GmbH ist in der Planung, Realisierung und im Vertrieb kleiner Wasserkraftanlagen tätig. Besonderheit des ökologisch orientierten Unternehmens sind die in den Projekten verwendeten Wasserkraftschnecken, für die es bisher nur wenige Hersteller auf dem europäischen Markt gibt, sowie neuartig entwickelte, umweltschonende Fischwendelschleusen. Die Vorteile dieser Anlagen liegen in einer wesentlich höheren Umweltverträglichkeit und Schonung von Fischen in den Gewässern.

Ursächlich für die Insolvenz der Aqua Helica GmbH war ein Rückgang des Auftragsvolumens infolge politischer Entscheidungen zur Reduzierung der EEG-Umlage. Aufgrund geringerer Einspeisevergütungen aus den Wasserkraftanlagen haben potenzielle Kunden deutlich weniger Aufträge vergeben. Zu diesen negativen externen Einflüssen kam die erschwerte Preisgestaltung des Unternehmens hinzu. Langwierige und zeitlich schwer kalkulierbare behördliche Genehmigungsverfahren sowie eine komplizierte Kundenstruktur machen zudem der gesamten Branche zu schaffen.

Über Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen

Die Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen (www.mhbk.de) ist eine seit vielen Jahren auf Insolvenzverwaltung spezialisierte Sozietät von Rechtsanwälten mit Standorten in München, Hallbergmoos, Nürnberg, Augsburg und Regensburg. Insgesamt sechs Verwalter bearbeiten Insolvenzverfahren an mehreren Amtsgerichten in Bayern und Thüringen. Zu den besonderen Stärken der Kanzlei zählen neben der übertragenden Sanierung auch das Insolvenzplanverfahren, die Eigenverwaltung sowie Konzern- und Gruppeninsolvenzen.

Pressekontakt

Nicole Huss

Kanzlei Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen

Tel.: +49 89 130 125 22

Fax: +49 89 130 125 86

E-Mail: presse@mhbk.de